

Schweizer Sportler in Wien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 26

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752963>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

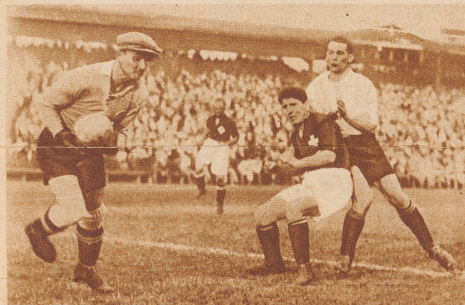
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



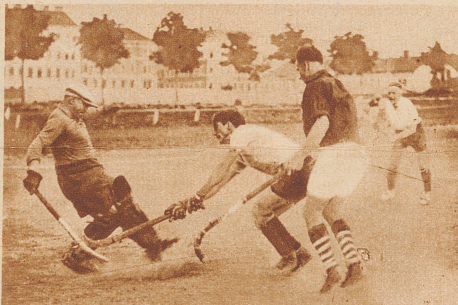
Internationales Reit- und Fahrturnier in Laxenburg bei Wien. Einreiten der Equipen. Die Schweizer



Der österreichische Bundespräsident Miklas begrüßt die erfolgreichen schweizerischen Reiter. (X) Oberstlt. Haccius, der Equipenchef stellt seine Kameraden vor. Von links nach rechts Major Kuhn, Hauptmann de Muralt, Oblt. Simmen und Oblt. Haecy



Länderspiel Schweiz-Oesterreich
Grüneisen hat einen Ball gefangen, Ramseyer sperrt Gschweidl



Hockey-Länderkampf Schweiz-Oesterreich
Der schweizerische Torhüter Magnin (Urania Genf) wehrt einen gefährlichen Angriff der Oesterreicher bravourös mit dem Fuß

Schweizer Sportler in Wien

Im Laufe weniger Wochen sind schweizerische Sportsleute verschiedener Fakultäten in Wien, der alten, schönen Donaustadt, zu Gast gewesen. Diese Reiter, Hockeyaner und Fußballer haben den schweizerischen Sportsnamen beim österreichischen Sportsvolk, und zu diesem gehört eigentlich fast jeder Wiener, so oder so, zu feinem Ansehen gebracht. Selbst die Fußballer, die zahlenmäßig keinen Erfolg errangen im Gegensatz zu den Reitern und Hockeyanern, die mit Triumphen heimkehrten, haben einen guten Eindruck hinterlassen, erklärten doch übereinstimmend bekannte Sportführer, es sei die beste Nationalelf im roten Hemd gewesen, die bisher in Wien angetreten sei.

Aber der gewaltige Sieg unserer Reiterequipe im «Preis der Nationen», kurz nach dem nicht minder großen Triumph in Nizza errungen, hat in ganz Europa starken Widerhall gefunden, wurden doch im Pferde- und Turniersport führende Länder, wie Deutschland, Oesterreich, Rumänien und Ungarn auf die Plätze verwiesen. Die Herren Major Kuhn, Hptm. von Muralt, Oblt. Simmen und Oblt. Haecy bildeten die erfolgreiche schweizerische Equipe, die im Nationenklassement mit nur 8 Fehlern nach Ausstich gegen Ungarn gewann. ● Die Donautournee der Hockey-Nationalmannschaft begann mit dem Länderspiel in Wien und gleichzeitig auch mit einem Sieg, denn mit 2:1 Goals blieben die Rothemden siegreich.



Hans Nyffeler,
Rezitator in Bern, trug auf Einladung der N.H. G. in mehreren deutschen Städten Schweizerdichter vor und erntete überall reichen Beifall. Hans Nyffeler blickt auf eine langjährige Vortragstätigkeit zurück und gilt als der bedeutendste Vortragskünstler der Schweiz (Foto Jost)



In Solothurn starb im Alter von 76 Jahren Ingenieur und alt Bürgeramann **Emil Bodenehr.**
Der Verstorbene gehörte drei Amtsperioden dem solothurnischen Kantonsrat an, war Mitbegründer der Wengernalp- und Jungfrauenabteilung und war Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Privatbahnen. Besondere Verdienste erwarb er sich um den Bau des neuen solothurnischen Bürgerspitals



Zur Tagung des Schweizer. Evangelischen Kirchenbundes im Toggenburg
Abreise der Versammlungsteilnehmer von Wildhaus, dem Geburtsort Ulrich Zwinglis

Foto Dietrich